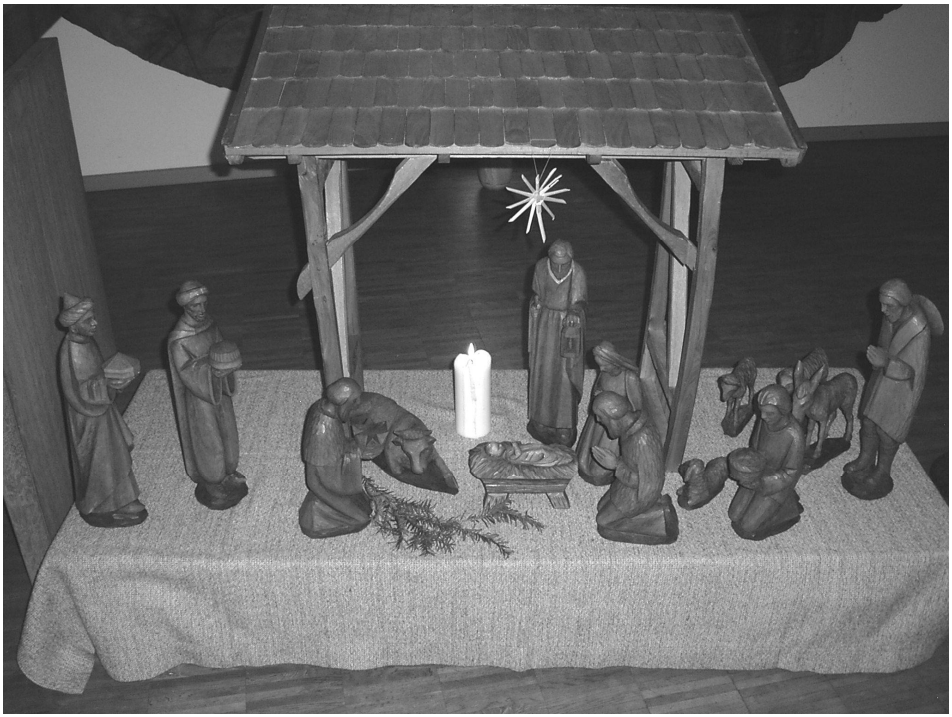
Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Versöhnungsgemeinde
Schwerin - Lankow

Wir **öffnen** in Lankow neue Räume für Erfahrungen mit Gott.
Wir **schöpfen** Kraft für das Zusammenleben.
Wir **suchen** Wege des Friedens und der Gerechtigkeit.

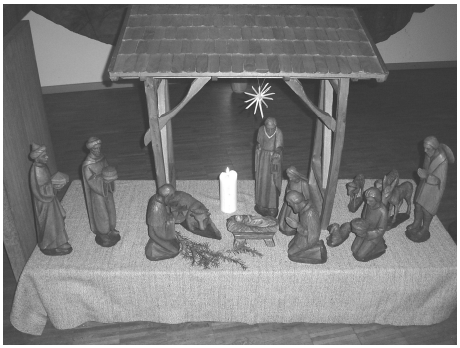
Dezember 2012 Januar Februar 2013



Jahreslosung 2013

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13,14



Die Weihnachtskrippe der Versöhnungsgemeinde. Foto: H. Drefers

Inhaltsverzeichnis

Thema	2/3
Kinderseiten	4/5
Jugend	6
Information	7/8
Wochenplan	9
Unsere Gottesdienste	10/11
Besondere Veranstaltungen	12
Information	13
Rückblick	14/15
Westregion	15-17
Geburts-, Tauf- und Sterbetage	18/19

IMPRESSUM
Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Versöhnungsgemeinde
19057 Schwerin - Lankow
Redaktion: K. Kuske, I. Ziemann, B. Arndt-Bonin

Die neue Sicht der Dinge

Liebe Gemeinde,

stellen Sie sich vor Ihrem inneren Auge eine Weihnachtskrippe vor! Da tummeln sich Hirten und Schafe, Ochs und Esel, die Weisen aus dem Morgenland, Engel und natürlich Josef und Maria.

Nehmen Sie nun aber die Bibel zur Hand und lesen Sie die Weihnachtsgeschichte(n) nach, dann fehlen da zwei: Weder Ochs noch Esel werden erwähnt – ihr Platz im Stall und in der Krippe bleibt leer. Ochs und Esel haben vermutlich wegen eines Verses aus dem Alten Testament ihren festen Platz in unserer Vorstellung gefunden. Beim Propheten Jesaja können wir lesen: *"Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk versteht's nicht." (Jes. 1,3)*

Ich finde das bemerkenswert: Ochs und Esel, die in der Weihnachtsgeschichte zu kurz kommen, finden sich auf den besten Plätzen wieder. Sahen sie bereits etwas, was den Menschen verborgen blieb? Vielleicht waren sie ja sogar „spirituell begabter“ als jene Zeitgenossen, die bis heute durch das

Aufdecken legendärer Züge der Weihnachtsüberlieferung und anderer Geschichten versuchen, sich deren Wahrheit zu entziehen.

Was könnten uns Ochs und Esel nicht alles erzählen, denn ihnen sind die Augen aufgegangen dafür, dass wir in der Krippe Gott selber finden. Sie könnten uns erzählen von der Liebe Gottes, die in jener Nacht in Bethlehem offenbar wurde. Sie gehören zu den ersten, die das Leben aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Der Anblick des neugeborenen Kindes lässt alles andere zurücktreten. Auch uns berührt er, bewegt uns und lässt Saiten in uns klingen, die längst verstummt waren. Nicht nur Menschen, denen selbst ein Kind geschenkt wurde, verstehen: Was Leben ausmacht, was ihm Tiefe und Sinn verleiht, das bekommt man geschenkt.

In jener Nacht schenkte Gott sich selber – in diesem Kindlein. Er schenkt uns eine neue Sicht und mit ihr die Hoffnung, dass nichts so bleiben muss, wie es ist – kein oben und unten, kein arm und reich, kein wichtig und unwichtig. Das ist der einfache Kern unseres Glaubens, der Kern der Weihnachtsbotschaft. Und der ist nicht umsonst eingeleitet mit dem Wort der Engel an die Hirten: *„Fürchtet Euch nicht!“ (Lukas 2)* Lasst Euch nicht verstören durch die Nachrichten des Tages. Verliert die Hoffnung nicht.

Damals in Bethlehem bekam der Weltlauf eine neue Richtung. Maria und Josef haben zu spüren bekommen, wie Macht und Politik in das Leben eingreifen können.

In der Heiligen Nacht, spüren sie, dass mit der Geburt dieses Kindes andere Zeiten anbrechen. Trotz der Armut liegt ein Jubel in der Luft. Trotz der Gewalt ist ein Glänzen unter den Menschen.

Die Liebe verändert die Welt – die Hoffnung hat Gestalt bekommen. *„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. Und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ (Jesaja 9, 1)*

Das ist die Sicht der Dinge, die neue Sicht des Evangeliums – und Ochs und Esel haben ihren Teil daran. Die Offenheit für ihre Botschaft wünsche ich uns und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Rebekka Prozell

Kindertage in den Winterferien 2013

Unter dem Motto „Kinder in aller Welt“ finden in den Winterferien vom 4. bis 6. Februar 2013 die Lankower Kindertage in der Weinbergschule statt. Viele Helfer aus der Versöhnungskirche, dem Spielhaus, der Weinbergschule und der Montessorischule sind wieder dabei und freuen sich auf drei erlebnisreiche Tage mit euch. Wir werden gemeinsam ferne Länder entdecken, z.B. Russland, Mexiko und Ägypten. Wir werden Spiele von Kindern aus der ganzen Welt spielen, Erdnusssuppe aus Afrika probieren, neue Lieder singen, kreativ gestalten uvm.

Am Sonntag, dem 10. Februar schauen wir in einem Familiengottesdienst auf unsere gemeinsamen Erlebnisse zurück. Wir freuen uns schon auf euch! Informationen bekommt ihr bei Rebekka Prozell. Anmeldungen liegen im Gemeindebüro aus. Anmeldeschluss ist der 13. Januar 2013.

Christenlehre in Neumühle

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Oberländer, Leiterin der Kita Neumühler Strolche. Dank Ihrer Initiative kann im neuen Jahr eine Christenlehregruppe in Neumühle statt finden. An alle Kinder der 1. bis 6. Klasse, denen der Weg nach Lankow bis jetzt zu weit war: Wir treffen uns zur Christenlehre immer dienstags um 16.00 Uhr auf dem Dachboden der Kita Neumühler Strolche, Am Immensoll 5. Los geht’s nach den Ferien am 7. Januar 2013. Natürlich kann ich euch auch vom Hort abholen. Bei Interesse ruft mich einfach an!

Eure Gemeindepädagogin Rebekka Prozell

Pfadfinder setzen Zeichen für den Frieden

„Mit Frieden gewinnen alle" steht über der Friedenslichtaktion 2012 in Deutschland. Es geht um die kleine Flamme, die sich von der Geburtsgrotte Jesu Christi in Betlehem auf den Weg macht, um allen Menschen in der Adventszeit als Zeichen für Frieden und Völkerverständigung zu leuchten. Wir Pfadfinder reichen dazu das Licht in einer Stafette in viele Länder Europas weiter und zeigen dabei, dass Frieden auf der Welt nicht durch einen Wettkampf oder alleine, sondern nur als gemeinsame Aufgabe erreicht werden kann. Egal welcher Nationalität, Kultur und Religion ein Mensch angehört, ob er mit oder ohne Behinderung lebt, jung oder alt – reich oder arm ist oder welche Sprache gesprochen wird, für alle gilt gleichermaßen: Mit Frieden gewinnen alle!

Gerade in diesem Jahr gewinnt das Licht aus einem Land, in dem die Hoffnung auf Frieden politisch vor neuen Wegen steht, an Symbolkraft. Das in der Geburtsstadt Jesu entzündete Licht wird alljährlich am dritten Adventswochenende an PfadfinderInnen und Pfadfinder aus ganz Europa weitergegeben, so auch an die Lankower Pfadfindergruppe von Reinhard Sorge. Beim Familiengottesdienst am 23. Dezember werden wir das Friedenslicht nach Lankow bringen, so dass wir den Heiligen Abend in seinem Schein feiern können.

Reinhard Sorge
& Rebekka Prozell

Die Weihnachtsgeschichte in einem anderen Licht!

Freitag
14. Dezember
19.00 Uhr
Versöhnungs-kirche

SCHWARZLICHT-THEATER

Das Licht geht aus. In der Versöhnungskirche ist es so dunkel, dass man die Hand kaum vor Augen sieht. Doch dann erscheinen auf der mit pechschwarzen Stoffen zugehängten Bühne die phosphoreszierenden Hauptrollen - Anna und Joachim – die Großeltern Jesu. So beginnt die „Weihnachtsgeschichte in einem anderen Licht“, an der die Jugendlichen des Holy seit vielen Wochen basteln und proben. Der faszinierende Effekt besteht darin, dass man nichts sieht, außer jenen Farben und Stoffen, die das Schwarzlicht reflektieren. Es sind immer nur bestimmte Dinge zu sehen: Marias Schleier und ihr schwangerer Bauch, die Flügel des Engels, der prachtvolle Leuchter im Tempel. Alles andere bleibt geheimnisvoll im Dunkeln. Die Kunst besteht darin, nur das Wesentliche sichtbar zu machen. So sehen wir die Weihnachtsgeschichte einmal buchstäblich in einem anderen Licht.

Lassen Sie sich einladen und erfahren Sie, wie die Weihnachtsgeschichte wirklich begonnen hat. Lassen Sie sich entführen in eine Zeit lange vor Josef und Maria. Erleben Sie die ergreifende lovestory von Joachim und Anna und erfahren Sie, warum Maria Josef nie heiraten wollte.

Eintritt frei, Spende erbeten

Ehrenamtlichenabend am 25. Januar

Was haben Sie im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde und für die Menschen bei uns getan? Es wird auch diesmal wieder ein großer, bunter Blumenstrauß sein. Gottesdienste, Kinder-Aktionen, Kirchenputz, Gemeindefest, Tafel, Besuche, Musik, Tanz und und und. Auch wenn es manchmal aussieht, als würde es in Lankow ruhiger geworden sein: Wir sind und bleiben eine aktive und fröhliche Kirchengemeinde.

Ihr Engagement wollen wir im Januar wieder feiern und laden zum Ehrenamtlichenabend am Freitag, 25. Januar ein. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm ...

... wir freuen uns auf Sie!

Rosi Goecks Isabella Prozell

PS: Sie kennen es, unser Verwöhnungs-Büfett - bringen Sie wieder etwas mit?

Verabschiedung von Lisa Ballschmieter

Mit dem alljährlichen Adventskonzert am 1. Dezember beendet Frau Lisa Ballschmieter ihre ehrenamtliche Leitung des Posaunenchors. Sie wollte sechs bis acht Wochen bleiben. Daraus sind acht Jahre geworden. In dieser Zeit hat sie unseren Posaunenchor mit ganz viel Erfahrung zu einer guten Kammermusikgruppe geformt. Ihre gründliche Arbeit am musikalischen Ausdruck, der Intonation, dem präzisen Zusammenspiel machte uns viel Freude und führte zu einer guten Auftrittsvorbereitung. Aus jeder Probe konnten die meisten von uns immer neue Erkenntnisse mit nach Hause nehmen. In ihrer Zeit schwankte die Anzahl der Posaunenchormitglieder. Es waren teilweise weit über zehn. Seit zwei Jahren führte sie, mit viel Mühe, zwei Jungbläser in den Posaunenchor ein. Vielen Dank für alles und Gottes Segen weiterhin. Reiner Lübkemann

Information

Die Altarfenster

Die Entscheidung ist uns im Kirchengemeinderat nicht leicht gefallen, aber nun haben wir es beschlossen: Die Fenster in der Altarwand werden nicht farbig gestaltet. Das Gespräch mit den Hamburger Architekten Schmidt und Stölken hat uns letztendlich überzeugt. Das schwierige Nebeneinander der Wand und der Holzscheibe würde durch ein farbiges Fenster eher verstärkt als gemildert. Da wir weder auf die Holzplastik noch auf das Oberlicht verzichten wollen, müssen wir auch in Zukunft damit leben, dass beides nicht gut zusammenpasst. Ob und wie wir an unserer Kirche gestalterische Veränderungen vornehmen werden, muss noch überlegt werden.

Eine Entscheidung zur Raumsituation hat der KGR getroffen: Die Kinder ziehen um und teilen sich in Zukunft den Holy mit den Jugendlichen. Der bisherige Christenlehreraum soll als schöner Versammlungsraum umgestaltet werden und dann Gruppen aller Art zur Verfügung stehen.

Neu im Kirchengemeinderat

Seit Oktober sind wir durch zwei neue Mitglieder endlich komplett im Kirchengemeinderat. Neu berufen und in ihr Ehrenamt eingeführt wurden unsere Gemeindepädagogin Rebekka Prozell, 27 Jahre und Katharina Fandrich, Altenpflegerin, 30 Jahre, aus der Anklamer Straße.

Beiden Frauen Gottes Segen für ihre Aufgaben in unserer Gemeinde!

Sonntag	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee
.	Der Posaunenchor trifft sich nach Absprache. Informationen bei Frau Lübkemann	
Montag	16:00	Christenlehre (Lankow)
	18:00	„neues leben“ Selbsthilfegruppe der KISS für trockene Alkoholiker
Dienstag	10:00	Seniorentanz
	16:00	Christenlehre (Neumühle)
	16:00	Pfadfindergruppe
	17:00	Konfirmanden
Mittwoch	15:30	Christenlehre (Lankow)
	16:30	Anfänger-Flötenkreis mit A. Schlegel
	16:30	Vorkonfirmanden
	17:00	Holy
	19:30	Kantorei
Donnerstag	9:30	Frauenfrühstück mit Thema: 17. Jan., 21. Feb.
	14:30	Seniorenkaffee Neumühle, 20. Dez., 17. Jan., 21. Feb.
	17:00-18:00	Sprechzeit Pastor Klaus Kuske
	18:00	Linedance
	19:00	musica variable (14-täg., nach Absprache mit Ralph-Uwe Künzel)
Freitag	11:30	Tafel: Kaffee und Tee
	13:00-14:00	Tafel: Lebensmittelausgabe
	14:00	Bastelkreis (nach Absprache mit Frau Sönnichsen)

Unsere Gottesdienste

Sonntag	Thema	Pastor/in Lektor/in	Kinder- gottesdienst
1. Advent 2. Dezember	**Familiengottesdienst**	K. Kuske R. Prozell E. Drefers	----
2. Advent 9. Dezember	*Jes 35, 3-10* *„Stärkt die müden Hände“*	G. Heyden- reich D. Lipowski	D. Lienau
3. Advent 16. Dezember	*Jes 40, 1-8* *„Tröstet mein Volk“*	K. Kuske Dr. D. Köhler	R. Prozell
4. Advent 23. Dezember	**Krippenspiel**	K. Kuske R. Prozell L. Hildebrandt	---
Heiliger Abend 24. Dezember	**15:00 1. Christvesper** **Krippenspiel**	K. Kuske R. Prozell J. Tittes	---
	17:00 2. Christvesper	K. Kuske I. Biallas	---
	22:00 Christnacht	K. Kuske R. Prozell	---
1. Weihnachtstag 25. Dezember	**Abendmahl** *Joh 3, 31-36 „Der von oben kommt ist über allen“*	L. Jastram H. Werstat	---
2. Weihnachtstag 26. Dezember	Jes 11, 1-9 *„Und es wird ein Reis hervorbrechen …“*	K. Kuske V. Ost	---
Sonntag 30. Dezember	11:00 Gemeinsamer Gottesdienst in der Pauluskirche, mit J.S. Bach Weihnachtsoratorium, Kantate III		
Silvester 31. Dezember	**17:00 Uhr** *Joh 8, 31-36* *„Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort…“*	K. Kuske I. Krüger	---
Neujahr 1. Januar	**15:00 Abendmahl** *Jahreslosung 2013*	K. Kuske J. Tittes	---
Epiphanias 6. Januar	*Die Weisen aus dem Morgenland*	J. Dünne E. Drefers	H. Gruttmann
1. S. n. Epipha- nias, 13. Januar	*Joh 1, 29-34 „Siehe, das ist Gottes Lamm“*	K. Kuske V. Ost	D. Lienau

Unsere Gottesdienste

Sonntag	Thema	Pastor/in Lektor/in	Kinder- gottesdienst
Letzter Sonntag n. Epiphanias 20. Januar	*Joh 12, 34-36 „Glaubt an das Licht, solange ihr es habt."*	H. Stühmeyer J. Wilbrecht	S. Gruttmann
Septuagesimae 27. Januar	*Mt 9,9-13 „Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen"*	K. Kuske I. Biallas	R. Prozell
Sexagesimae 3. Februar	*Jes 55, 8-12a* *„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken"*	K. Kuske Dr. D. Köhler	S. Gruttmann
Estomihi 10. Februar	**Familiengottesdienst** **Kindertage**	K. Kuske R. Prozell L. Hildebrandt	---
Aschermittwoch 13. Februar	**19:30 Beichtgottesdienst** *Mt 7, 21-23 „… die den Willen tun meines Vaters im*	K. Kuske H. Werstat	---
Invokavit 17. Februar	*Lk 22, 31-34 „Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre"*	H. Beste R. Schottke	N.N.
Reminiszere 24. Februar	*Joh 8, 21-30 „Ich gehe weg und ihr werdet mich suchen"*	K. Kuske D. Lipowski	R. Prozell
Okuli 3. März	**Kanzeltausch Westregion** *Glaubensbekenntnis*	V. Seyffert E. Drefers	S. Gruttmann

Gottesdienste im Altenheim

Haus „Am Mühlenberg" Am Neumühler See 26 Mittwoch, 10:00 Uhr		
Weihnachten 19. Dezember	Epiphanias 16. Januar	Passion 27. Februar
Haus „Lankow", Ratzeburger Straße 8a Donnerstag, 10:00 Uhr		
Weihnachten 20. Dezember		Epiphanias 17. Januar

Besondere Veranstaltungen

Dienstag, 27. November 15:00 Uhr	Adventsfeier in Warnitz
Samstag, 1. Dezember 14:00 Uhr 17:00 Uhr	 Adventsbasar Adventskonzert
Donnerstag, 6. Dezember 15.00 Uhr	Seniorenadvents- und Geburtstagsfeier für alle Senioren, die von September bis November 2012 Geburtstag hatten
Sonntag, 9. Dezember	Eine Welt Laden - nach dem Gottesdienst
Montag, 10. Dezember 17:00 Uhr	Besuchsdienst
Freitag, 14. Dezember	Adventsfeier der Tafel
Sonnabend, 15. Dezember 16:00 Uhr	Weihnachtskonzert des Theodor-Körner- Chores "Es ist ein Ros entsprungen" Leitung Peter Dethloff
Freitag, 14. Dezember 19:00 Uhr	SchwarzlichtTheater im Holy *(siehe Seite 6)*
Dienstag, 15. Januar 19:30 Uhr	Bilder aus Alt-Lankow mit Rüdiger Hesse
Mittwoch, 16. Januar 9:00 Uhr	Treffen der Ehrenamtlichen Leiter
Freitag, 25. Januar 19:00 Uhr	Ehrenamtlichenabend
4. bis 6. Februar	Kindertage in der Weinbergschule *(siehe Seite 4)*
Rosenmontag, 11.Februar 15:00 Uhr	Faschingsfeier des Tanzkreises
Dienstag, 19. Februar 19:30 Uhr	Reisebericht aus Tansania mit Fridolf Heydenreich
Donnerstag, 21. Februar 19:00	Informationsabend zum Weltgebetstag „Land und Leute" mit Giesela Meer
Dienstag, 26. Februar 19:30 Uhr	„Liebeslieder aus der Renaissance und Klassik. Ein Konzert aus Europa." Martina Scharstein (Sopran) Katharina Kaschny (Gitarre)
Donnerstag, 21. Februar 15:00 Uhr	Ausgabe des neuen Gemeindebriefes

Wichtige Termine für 2013 (bitte in den Kalender eintragen!)	
Freitag, 1. März	Weltgebetstag
4. bis 10. März	Bibelwoche
Sonnabend, 16. März	Frühjahrsputz
Sonnabend, 13. April	Hauskreisfest
1. bis 5. Mai	Kirchentag in Hamburg
Donnerstag, 9. Mai	Himmelfahrt in Cramon
Pfingstsonntag, 19. Mai	Konfirmation
Montag, 10. Juni	Hauskreisthemenabend
Sonnabend, 24. August	Partnerschaftstreffen mit Lübeck
September	Gemeindefest (genauer Termin steht noch nicht fest)
Donnerstag, 12. September	Gemeindeausflug nach Teterow
Sonnabend, 9. November	Herbstputz
Weihnachten 2013	Krippenspiel der Erwachsenen

Der Dienstagabend

Wir planen in der Versöhnungsgemeinde eine neue Veranstaltungsreihe. In loser Folge laden wir am Dienstagabend zu Vorträgen, Gesprächsabenden und Konzerten ein. Im neuen Jahr beginnt's:

Am 15. Januar zeigt Rüdiger Hesse „Bilder aus Alt-Lankow".

Am 19. Februar berichtet LSI i.R. Fridolf Heydenreich über seine Reisen nach Tansania.

Am 26. Februar erklingen „Liebeslieder aus der Renaissance und Klassik. Ein Konzert aus Europa." mit den Schweriner Musikerinnen Martina Scharstein (Sopran) und Katharina Kaschny (Gitarre).

Wochenende des Kirchengemeinderates in Rickling

Mitte Oktober war der Kirchengemeinderat zu seiner jährlichen Klausur in Rickling in Schleswig-Holstein. Vorher hatten wir überlegt, zu welchen Themen wir dieses Mal arbeiten wollen. Zwei Themen ergaben sich dann: „Menschenfischer“ und „Gelebter Glauben“.

In der Bibel gibt es die Geschichte vom großen Fischzug (Lukas 5). Jesus geht mit Simon Petrus am hellen Tag auf Fischfang, obwohl die Netze in der Nacht zuvor leer geblieben waren. *„Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen.“* Jesus beauftragt Simon und einige andere Fischer nach diesem großen Fischzug: *„Von nun an wirst du Menschen fangen.“*

In Rickling haben wir zuerst einen Bibliolog zu dieser Geschichte gemacht, also eine Gedankenreise an den See Genezareth. Es kamen Fragen: „Wie machen wir das eigentlich, wie gewinnen wir neue Menschen für die Gemeinde?“ „Kann man Menschen wie Fische einfangen, also gegen ihren Willen?“ Gesagt wurde auch das: „Eigentlich will ich doch alte Bekannte treffen, wenn ich zur Kirche gehe. Wie ist das dann mit Neuen, die man noch nicht kennt?“

Wir haben ein Rollenspiel gemacht. Darin ging es um den Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst. Einer spielte einen Neuen, der vielleicht gerne angesprochen würde, ein anderer einen, der schon lange in der Gemeinde ist. Wie macht man das, Neue ansprechen? Sind wir - von Fremden betrachtet - eine einladende Gemeinde? Wo sind wir offen für Menschen, die Kontakt suchen? Es war für viele sehr aufschlussreich, sich selbst als „Menschenfischer“ zu sehen. Leicht ist das nicht, es macht andererseits aber auch großen Spaß, in Jesu Auftrag zu Menschen unterwegs zu sein. Dass die Netze so voll sind wie bei Simon Petrus erleben wir leider nur selten.

Dann der „Gelebte Glauben“. Wir sind ja alle Christen und glauben an Gott. Wo merkt man uns das an und wie leben wir unseren Glauben? Darum ging es beim zweiten Thema. Wir hatten verschiedene Situationen vorbereitet, zu denen sich Kleingruppen fanden. Zum Beispiel: „Gestaltet eine

Adventsandacht im Familienkreis mit Freunden“ oder „Ein Kollege, der oft abfällig über Kirche redet, hat einen Trauerfall in der Familie. Was sagt man, was schenkt man da als Christ?“ Wir hatten einen Büchertisch vorbereitet, auf dem sich Andachts-, Psalm- und Gebetsbücher fanden. In großer Runde wurde dann berichtet, was die Gruppen vorbereitet hatten. Ein bunter Strauß gelebten Glaubens kam da zusammen mit vielen wirklich schönen Ideen. Es gab aber auch die Bemerkung, dass wir noch besser werden müssten, damit wir als gläubige Christen erkennbar sind. Ein Glauben, der nach außen nicht zu bemerken ist, ist ja auch wirklich nicht viel wert.

Am Samstagabend entführte uns Ulrich Peters nach Kolumbien und Ekuador. Er hatte mit seiner Frau eine Reise dorthin gemacht und zeigte Bilder davon. Bunt, exotisch und hochinteressant, so nahmen wir den Bericht auf.

Am Sonntag gingen wir gemeinsam in Rickling in den Gottesdienst. Ganz unerwartet gab es dort den Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche. Das war ein Erlebnis! Mit viel Freude gestalteten die Kinder mit den jugendlichen Gruppenleitern die Jona-Geschichte. Beim anschließenden Kirchenkaffe kamen wir ins Gespräch – teilweise zumindest, denn auch in Rickling scheinen viele nach dem Gottesdienst gerne mit alten Bekannten zu sprechen. Da schloss sich der Kreis zu unserem Thema „Menschenfischer“ wieder.

Es war ein gutes und intensives Wochenende. Wir haben sehr offen und ehrlich miteinander geredet und über uns, unseren Glauben und unsere Gemeinde nachgedacht.

Klaus Kuske

Foto: Eckart Birr

Kirchenmusik in der Westregion

Sa 1. Dez **Adventskonzert in der Versöhnungskirche**
17.00 Uhr Chöre der Lankower Gemeinde

So 9. Dez **Das Weinnachtsoratorium für Kinder**
15.00 Uhr mit dem Theodor-Körner-Chor

So 9. Dez **Weinnachtsoratorium BWV 248**
17.00 Uhr J.S.Bach Kantaten I - III und VI
Leitung: Christian Domke

Sa 15. Dez **Weihnachtskonzert des Theodor-Körner-Chores**
16:00 Uhr "Es ist ein Ros entsprungen" Leitung Peter Dethloff
Versöhnungskirche

So 16. Dez **Adventsmusik**
17.00 Uhr Es musizieren alle Chöre der St. Paulsgemeinde

Mo 24. Dez **Musik zur Heiligen Nacht**
22.00 Uhr Christian Domke

Mi 26. Dez **Weihnachtslieder zum Mitsingen**
16.00 Uhr Leitung: Christian Domke

So 6. Jan **Neujahrskonzert**
18.00 Uhr Werke für Saxophon und Orgel
sowie Improvisationen

So 17. Feb **Gottesdienst mit dem Posaunenchor**
10.00 Uhr **anschließend Bläsermusik**
zum Beginn der Passionszeit

Di 26. Feb **Liebeslieder aus Renaissance und Klassik**
19:30 Uhr Martina Scharstein (Sopran) Katharina Kaschny (Gitarre)
Versöhnungskirche

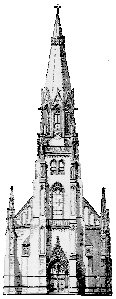
So 3. Mär **Passionsmusik für Kinder**
16.00 Uhr

Soweit nicht gesondert aufgeführt, finden die Konzerte in der Paulskirche statt

Der Dienstagabend in Lankow

In der Versöhnungsgemeinde wird es eine neue Veranstaltungsreihe geben. In loser Folge laden wir am Dienstagabend zu Vorträgen, Konzerten und Gesprächsabenden ein.
Am 15. Januar zeigt Rüdiger Hesse seinen Vortrag „Bilder aus Alt-Lankow".
Am 19. Februar berichtet LSI i.R. Fridolf Heydenreich über seine Reise nach Tansania.
Am 26. Februar erklingen „Liebeslieder aus der Renaissance und Klassik. Ein Konzert aus Europa." mit den Schweriner Musikerinnen Martina Scharstein (Sopran) und Katharina Kaschny (Gitarre)
Beginn jeweils 19:30 Uhr, freier Eintritt

Kindertage in der Paulsstadt



Unsere Kindertage stehen unter dem Motto „Als Josef in Ägypten war...". Kennt ihr die Geschichten um Josef und seine Familie? Darum wird es in den ersten Ferientagen im Februar 2013 gehen. In einer Familie da ist ja immer was los. Das kennt ihr alle. Es gibt Enttäuschungen und Verletzungen, es wird miteinander geteilt und füreinander gesorgt, man hilft sich gegenseitig. Es gibt aber auch Lügen, Tränen und was ganz wichtig ist Liebe und Versöhnung. Gott spielte eine ganz wichtige Rolle im Leben des Josef. Gott spielt auch heute eine wichtige Rolle in unserem Leben.
Beginnen werden mit einem **Familiengottesdienst am 3. Februar 2013 in der Paulskirche um 10.00 Uhr.** Dann gehen wir für drei Tage in die **Erich-Weinert-Schule**. Es werden wieder Kinder aus unserem Stadtgebiet, Kinder aus dem Hort der Kita Benjamin Blümchen, Kinder aus unserer Gemeinde und Kinder der Bernogemeinde dabei sein. Im Dezember wird es die Anmeldungen geben.

Kirsten Schön

Herzliche Glückwünsche

Lass mich am Morgen hören deine Gnade;
denn ich hoffe auf dich.
(Psalm 143,8)

In der Online-Version des Gemeindebriefes werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage, Taufen und Beisetzungen abgedruckt.

In der Online-Version des Gemeindebriefes werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage, Taufen und Beisetzungen abgedruckt.

Wer seinen Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchte, möge sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro melden.

GOLDENE HOCHZEIT

**Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.** (1. Johannes 4,16)

KIRCHLICH BESTATTET

Der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.
(Psalm 29,11)

Ev.-Luth. Versöhnungsgemeinde Schwerin-Lankow

Ahornstr. 2a, 19057 Schwerin
Tel 0385 / 4 867 147 Fax 0385 / 4 807 828
E-Mail: versoehnung-schwerin@elkm.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mittwoch 9 - 12 Uhr und Donnerstag 15 - 18 Uhr
Sprechzeiten Pastor Klaus Kuske: Donnerstag 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kirche-schwerin.de/versoehnung

Konto der Kirchgemeinde:
5 310 962 BLZ 520 604 10 Kreditgenossenschaft eG Kassel (EKK)

Konto für Kirchgeld:
46 537 950 BLZ 210 602 37 Evang. Darlehensgenossenschaft Kiel (EDG)

Erntedankgaben 2012

Wir hatten zum Erntedankfest wieder um Spenden für unserer Partnergemeinde in Sacele / Rumänien gebeten. Es sind insgesamt 785 Euro zusammen gekommen. Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!

Das Geld liegt zunächst auf unserem Gemeindekonto. Wir werden es wieder für ein konkretes Projekt nach Sacele überweisen. Die Not dort im Land ist groß und wir können mit unseren Gaben viel Gutes bewirken. Wenn Sie weitere Fragen zu Sacele haben, wenden Sie sich bitte an Roland Ost. Er ist im Kirchengemeinderat für die Partnerschaft mit Rumänien verantwortlich.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Pastor Klaus Kuske	Gadebuscher Str. 145 19057 Schwerin	Tel.: 0385 / 3434279
Pastorin Friederike Praetorius	Körnerstr. 13 19055 Schwerin	Tel.: 0385 / 5727488
Gemeindepädagogin Rebekka Prozell	Rahlstedter Str. 21 19057 Schwerin	Tel.: 0385 / 58928990
Gem.-sekretärin Rosemarie Goecks	Ahornstr. 26 19057 Schwerin	Tel.: 0385 / 4863546
Bildungsreferent Reinhard Sorge (VCP)	Bischofsstr. 4 19053 Schwerin	Tel.: 01578/5801654
Musikpädagoge Ralph-Uwe Künzel	Eschenweg 24 19073 Wittenförden	Tel.: 0173 / 2061414